

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **41.** Sitzung des **des Kreisausschusses** (XIV. Wahlperiode)

#### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **15.10.2008**  
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss  
Besprechungsraum 2 (2. Etage)  
Oberstraße 91, 41460 Neuss  
(Tel. 02131/928-2100)  
Beginn der Sitzung: 15:05 Uhr  
Ende der Sitzung: 17:20 Uhr  
Der Vorsitz führte: Landrat Dieter Patt

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• Vorsitzender**

1. Herr Landrat Dieter Patt

##### **• CDU-Fraktion**

2. Herr Heijo Drießen Vertretung für Herrn Dr. Christian Will, ab  
15:15 Uhr
3. Herr Reiner Geroneit
4. Herr Heinz-Ferdi Heimanns
5. Herr Gerhard Heyner
6. Herr Eberhard Hücker
7. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
8. Frau Ursula Kwasny
9. Frau Beate Pricking
10. Herr Franz-Josef Radmacher Vertretung für Herrn Lutz Lienenkämper
11. Graf Bertram von Nesselrode

##### **• SPD-Fraktion**

12. Frau Ulrike Apel-Haefs
13. Herr Horst Fischer
14. Herr Stephan Ingenhoven
15. Herr Dieter Jüngerkes
16. Herr Rainer Thiel

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

17. Herr Erhard Demmer ab 15:10 Uhr

- **FDP-Fraktion**

18. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai ab 15:20 Uhr

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

19. Herr Jürgen Güsgen

- **Verwaltung**

20. Herr Norbert Clever  
21. Herr Ingolf Graul  
22. Herr Günter Hassels  
23. Frau Ulrike Holz  
24. Herr Tillmann Lonnes  
25. Herr Johannes Nordmann  
26. Herr Hans-Jürgen Petruschke  
27. Herr Jürgen Steinmetz  
28. Herr Stefan Stelten  
29. Herr Harald Vieten

- **Schriftführer**

30. Herr Jürgen Klose

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	5
2.1.	Schulausschuss vom 08.09.2008.....	5
2.2.	Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 11.09.2008.....	6
2.3.	Krankenhausausschuss vom 15.09.2008 .....	6
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften .....	6
3.1.	Landschaftsbeirat vom 28.08.2008 .....	6
4.	Bericht zur Braunkohlenplanung (August / September 2008) Vorlage: 61/261/2008.....	7
5.	Bericht zur Regionalarbeit (August / September 2008) Vorlage: 61/260/2008.....	7
6.	Kooperation mit der Region Köln/Bonn e. V. Vorlage: 61/293/2008.....	7
7.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Vorlage: VII/363/2008.....	8
8.	Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) Vorlage: 50/343/2008.....	10
9.	Bericht Stiftung Schloss Dyck Vorlage: V/292/2008 .....	11
10.	Hochschulstandort Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/341/2008.....	11
11.	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.09.2008 zum Thema "Arbeitslosenberatungsstelle im Rhein-Kreis Neuss" und Antwort der Verwaltung Vorlage: 50/337/2008.....	12
12.	Mitteilungen .....	13
12.1.	Ausbau Kreismarketing Vorlage: 013/365/2008 .....	13
12.2.	Gewerbeflächenentwicklungen in der Stadt Dormagen (westlich der A 57) Vorlage: 61/388/2008.....	14
12.3.	Grundwasserproblematik in Dormagen-Gohr .....	14
13.	Anfragen .....	14

13.1. Einlagen des Kreises bei der Lehman-Bank.....	14
13.2. Alkoholkonsumverhalten bei Jugendlichen .....	14
13.3. Brata-Zufahrt.....	15

## 1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

### Protokoll:

Landrat Dieter Patt begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu TOP 7 -öffentlicher Teil- Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung	Broschüre der Standort Niederrhein GmbH „Niederrhein – Immobilienguide 2008/2009“  Pressemitteilung vom 09.10.2008 „Positives Fazit nach der Expo Real in München; Landrat: ‚Gute Standorte sind auch in schwierigen Zeiten weiterhin gefragt‘ ☒
zu TOP 12 -öffentlicher Teil- Mitteilungen	Pressemitteilung vom 09.10.2008 „Mankowsky zur WHO-Tagung nach Zagreb“ ☒
zu TOP 6 - nichtöffentlicher Teil - Auftragsvergabe Berufsbildungszentrum Hammfeld, Elektroinstallationsarbeiten (Sicherheitsbeleuchtung)	Erläuterung der Verwaltung ☒
	Broschüre des Amtes für Entwicklungs- und Landschaftsplanung „Zahlen und Fakten, Juli – September 2008“

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## 2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

### 2.1. Schulausschuss vom 08.09.2008

#### Protokoll:

Nach Aussage des Ltd. Kreisrechtsdirektors Tillmann Lonnes sei eine klarstellende redaktionelle Änderung auf der Seite 5 der Niederschrift zum Ende des Tagesordnungspunktes 2.1 erforderlich. Dort müsse der letzte Halbsatz lauten: „fasste der Schulausschuss auf Antrag von Frau Pricking einstimmig den unter SchulA/20080908/Ö2 dargestellten Beschluss.“

**KA/20081015/Ö2.1****Beschluss:**

Unter Berücksichtigung der vom Ltd. Kreisrechtsdirektor Tillmann Lonnes vorgetragenen Änderung der Niederschrift bestätigte der Kreisausschuss einstimmig die Beschlüsse des Schulausschusses vom 08.09.2008 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

**2.2. Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 11.09.2008****Protokoll:**

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Jürgen Güssen bestätigte der Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Stefan Stelten, dass das Gutachten zur Nachfrageentwicklung bei ambulanten und stationären Einrichtungen der Hilfe zur Pflege Gegenstand der nächsten Sitzung der Kommission Silberner Plan sein werde.

**KA/20081015/Ö2.2****Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 11.09.2008 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

**2.3. Krankenhausausschuss vom 15.09.2008****KA/20081015/Ö2.3****Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Krankenhausausschusses vom 15.09.2008 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

**3. Kenntnisnahme von Niederschriften****3.1. Landschaftsbeirat vom 28.08.2008****KA/20081015/Ö3.1****Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm die Niederschrift über die Sitzung des Landschaftsbeirates vom 28.08.2008 einstimmig zur Kenntnis.

#### **4. Bericht zur Braunkohlenplanung (August / September 2008) Vorlage: 61/261/2008**

##### **Protokoll:**

Bezüglich der Maßnahmen zur Waldvermehrung wies Landrat Dieter Patt auf das wachsende Problem hin, hierfür größere zusammenhängende Flächen zu finden, wobei fruchtbare landwirtschaftliche Flächen nicht in Anspruch genommen würden.

Anlässlich einer Anfrage des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel zur im Bericht erwähnten Planung einer Wassertransportleitung vom Rhein zum Kraftwerk Frimmersdorf stellte Kreisplaner Johannes Nordmann klar, dass RWE pflichtgemäßer Vorhabenträger sei. Das Vorhaben erfordere eine behördliche Genehmigung im Zuge eines entsprechenden planrechtlichen Verfahrens.

##### **KA/20081015/Ö4**

##### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Braunkohlenplanung, Stand August / September 2008 einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

#### **5. Bericht zur Regionalarbeit (August / September 2008) Vorlage: 61/260/2008**

##### **Protokoll:**

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer erklärte Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke, dass im Arbeitskreis Nordkanal alle Gebietskörperschaften vertreten seien, durch die die Radroute Fietsallee verlaufe.

##### **KA/20081015/Ö5**

##### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Regionalarbeit, Stand: August/September 2008, einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

#### **6. Kooperation mit der Region Köln/Bonn e. V. Vorlage: 61/293/2008**

##### **Protokoll:**

Landrat Dieter Patt machte deutlich, dass man in der Region Köln-Bonn mit den Bestrebungen, die Region mit Köln als Zentrum fortzuentwickeln, bereits weit vorangekommen sei. So befasse sich der Köln-Bonn e. V. mit der Entwicklung einer zukunfts-trächtigen Metropolregion auch unter Einbeziehung Düsseldorfs und des Rhein-Kreises Neuss. Er habe bereits mit dem Düsseldorfer Oberbürgermeister Elbers Kontakt aufgenommen, um in Gespräche mit Köln über gemeinsame Projekte einzusteigen. Verknüpfungen zum Kreis könnten insbesondere im Grünbereich, Hochschulbereich sowie im Sportbereich hergestellt werden. Beim Region Köln-Bonn e. V. habe er auf eine ausdrückliche Berücksichtigung des Rhein-Kreises Neuss als kooptiertes Mitglied in der Vereinssatzung hingewirkt. Er betonte, dass der Rhein-Kreis Neuss bekennendes akti-

ves Mitglied der Region Düsseldorf – Mittlerer Niederrhein bleibe. Auch dies müsse bei den anstehenden Gesprächen stets berücksichtigt werden. Die Düsseldorfer wie auch Kölner Seite zeigten sich gesprächsbereit, so dass man zuversichtlich auf die Entwicklung gemeinsamer Projekte schauen könne. Der in Arbeitskreisen des Region Köln-Bonn e. V. vertretene Rhein-Kreis Neuss sei gut beraten, diese Zusammenarbeit nach Kräften zu unterstützen. Man werde über die weitere Entwicklung auch hinsichtlich eines etwaigen Mitgliedsbeitrags regelmäßig berichten.

Die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs begrüßte ausdrücklich das gutachterliche Ergebnis, wonach eine bedeutende Metropolregion ohne den Raum Düsseldorf nicht machbar sei. Auf ihre Anfrage erklärte Landrat Dieter Patt, dass der Kreis die weitere Entwicklung soweit wie möglich unterstützen werde. Schon in Kürze stehe ein Treffen mit Düsseldorf und Köln an. Der Wille zur Zusammenarbeit sei beiderseits vorhanden.

Der Kreistagsabgeordnete Franz-Josef Radmacher hob die Bedeutung der regionalen Kooperation hervor. Der Kreis müsse im Rahmen seiner Scharnierfunktion mitarbeiten und vermitteln zum Wohle der Region.

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer schloss sich dieser Aussage an. Der Kreis habe sachliche Anknüpfungspunkte zu Düsseldorf und Köln.

Landrat Dieter Patt erbat ausdrücklich die zustimmende Kenntnisnahme des vorgelegten Sachstandsberichtes und des aufgezeigten Weges durch den Kreisausschuss.

### **KA/20081015/Ö6**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Kooperation mit der Region Köln-Bonn e. V. sowie die weiteren Erläuterungen des Landrates Dieter Patt einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

## **7. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung**

### **Vorlage: VII/363/2008**

#### **Protokoll:**

Landrat Dieter Patt erklärte, dass der Logistikbereich inzwischen ein sehr wichtiger Standortfaktor geworden sei. Vor diesem Hintergrund hätte sich die damalige Entscheidung zur Einrichtung von Weiterbildungsangeboten für die Logistikbranche am BBZ Dormagen als richtig erwiesen.

Wirtschaftsdezernent Jürgen Steinmetz informierte über die positive Entscheidung des Landes zur Förderung des Projekts „Weiterentwicklung der Logistikregion Niederrhein“. Mit rd. 500 Unternehmen in der Region sei die Logistikbranche ein bedeutender Standortfaktor geworden. Im Rahmen des Projekts solle die Logistikregion Niederrhein und Köln-Bonn strukturell weiter ausgebaut und vernetzt werden. Maßnahmen hierzu seien beispielsweise vernetzte Eisenbahnen im Raum Köln – Niederrhein, Flächenreaktivierungen einschließlich Gleisanbindungen, zentrale Umschlagsplätze. Das auf 36 Monate angelegte Projekt habe ein Volumen von 750.000 €, wobei ein Zuschuss des Landes von 50 – 80 % erwartet werde. Der Rest werde von den Projektpartnern ge-



tragen.

Lt. Landrat Dieter Patt sei dies auch ein richtiger Ansatz zur Schaffung von Arbeitsplätzen. In diesem Zusammenhang sei die Ansiedlung der Firma Fiege in Neuss ein großer Erfolg. Die Darstellung der Arbeitslosenquoten innerhalb des Kreises auf Seite 51 der Einladung zu heutiger Sitzung zeige große lokale Unterschiede auf. Dies mache die Notwendigkeit von Schwerpunktaktionen deutlich. Zur Frage nach den Ergebnissen der Expo-Real gab er zu bedenken, dass sich die Erfolge erfahrungsgemäß erst langfristig einstellen.

Hinsichtlich des von Wirtschaftsdezernent Jürgen Steinmetz erläuterten Projekts begrüßte der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer die verstärkte Akzentuierung von Gleisanschlüssen, da die Logistikbranche bislang größtenteils per LKW befördere. Die diesbezügliche Entwicklung sei auch im Sinne einer ökologisch nachhaltigen Arbeitsmarktwirtschaft interessant.

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer erklärte Landrat Dieter Patt, dass zur Vernetzung der Eisenbahnen in der Region viel Potential in bereits bestehenden Gleisen, beispielsweise Stichwort „Eiserner Rhein“, stecke. Wichtig sei, dass dabei die Neusser Anbindung berücksichtigt werde.

Die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs sprach die im Bericht erwähnten rückläufigen Gewerbeanmeldungen an und fragte nach etwaigen neuen Erkenntnissen zu den Gründen.

Wirtschaftsdezernent Jürgen Steinmetz verneinte dies. Auch seitens der IHK und der Kreishandwerkerschaft gebe es keine neuen Erkenntnisse. Trotz des Rückgangs seien die Gewerbeanmeldungen jedoch auf überdurchschnittlich hohem Niveau geblieben.

Landrat Dieter Patt gab zu bedenken, dass zum Teil auch das Problem der Grundstücksknappheit eine Rolle spiele.

Die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs mahnte, die weitere Entwicklung der Gewerbeanmeldungen stets im Auge zu behalten. Sodann fragte sie nach den Gründen für die Erhöhung der Gesellschafteranteile bei der Standort Niederrhein GmbH.


Wirtschaftsdezernent Jürgen Steinmetz verwies auf vorangegangene Erläuterungen zu den Änderungen bei der Standort Niederrhein GmbH. Die Erweiterung des Programms wie auch der Aktivitäten der Gesellschaft führten zu einem höheren Finanzbedarf.

Anlässlich eines Hinweises des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer wies Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke Informationen über einen bevorstehenden Ausstieg Dormagens aus der Standort Niederrhein GmbH als Missverständnis zurück. Es gehe hier allein um die Frage, wie man mit der Region Köln-Bonn umgehe.

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer zur Unternehmerreise nach Brasilien unterstrich Landrat Dieter Patt die Bedeutung des aufstrebenden brasilianischen Marktes. Kreiskämmerer Ingolf Graul nehme als Vertreter der Verwaltung an der Reise teil.

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer griff den im Bericht angekündigten Vortrag des Herrn Dr. Geerlings zum europäischen Reformvertrag auf. Es sei auffällig, dass

zum wiederholten Male ein Referent mit CDU-Zugehörigkeit eingeladen worden sei. Seine Fraktion werde daher nicht zur Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung aufrufen.

Auf Bitte des Kreistagsabgeordneten Jürgen Güsgen sagte Wirtschaftsdezernent Jürgen Steinmetz zu, dass eine Liste mit den Teilnehmern der in ganz NRW beworbenen Unternehmerreise nach Brasilien der Niederschrift beigelegt werde (siehe **Anlage** ).

Landrat Dieter Patt ergänzte, dass schon allein das Zusammentreffen der Unternehmer bei dieser Reise große Chancen biete.

Der Kreistagsabgeordnete Franz-Josef Radmacher wies die Kritik des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer als unglaubwürdig zurück. Parteizugehörigkeiten dürften kein Grund für einen Boykott sein.

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer erinnerte an frühere Referenten.

Entscheidend sei die Kompetenz, so Landrat Dieter Patt. So sei Herr Dr. Reinartz als früherer Referent weit bekannt für seine herausragenden Kenntnisse im europäischen Verfassungsrecht.

## **8. Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) Vorlage: 50/343/2008**

### **Protokoll:**

Einleitend machte Landrat Dieter Patt auf den bevorstehenden Winter, die zu erwartenden hohen Heizkosten sowie die problematische Frage der jeweils benötigten Wohnfläche aufmerksam.

Der Lfd. Kreisverwaltungsdirektor Stefan Stelten informierte über die aktuelle Entwicklung. Erfreulich sei die Reduktion der Bedarfsgemeinschaften von 14.034 im August auf 13.841 im September. Bislang seien insgesamt 54,8 Mio. Euro für die Kosten der Unterkunft verausgabt worden. Es sei daher davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz 2008 ausreiche. Die künftige Entwicklung der Kosten der Unterkunft werde von der aktuellen globalen Finanzkrise überlagert, die genaue Prognosen unmöglich mache. Ferner werde die Entwicklung durch die Sozialrechtsprechung beeinflusst. Die bisher angewandte Richtlinie, die alle über bestimmte Angemessenheitsgrenzen hinausgehenden Kosten als unangemessen auswies, sei in Folge der Rechtsprechung hinfällig, da diese keine Unangemessenheit mehr zulasse. Die neue Richtlinie sehe nunmehr einzelfallbezogene Prüfungen vor, sobald eine Angemessenheitsgrenze überschritten werde. Eine Prognose über die damit verbundene Kostensteigerung sei mangels Erfahrung nicht möglich.

Nach Auffassung des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer sei der grundsätzliche Gedanke der neuen Richtlinie durchaus richtig. Es gebe erhebliche Unterschiede bei der Wärmedämmung von Gebäuden.

Die Politik, so Landrat Dieter Patt, werde auf dem Laufenden gehalten.

Der 1. stellvertretende Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose machte auf zudem fehlende Rückzahlungsverpflichtungen der Leistungsempfänger aufmerksam.

## **9. Bericht Stiftung Schloss Dyck Vorlage: V/292/2008**

### **Protokoll:**

Landrat Dieter Patt zeigte sich erfreut über den wachsenden hohen Zuspruch der Aktionen auf Schloss Dyck. Dank gebühre auch den Partnern wie beispielsweise im Falle der Classic Days.

### **KA/20081015/Ö9**

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

## **10. Hochschulstandort Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/341/2008**

### **Protokoll:**

Landrat Dieter Patt erinnerte an seine Erklärungen im Kreisausschuss zum Antrag des Kreises im Rahmen des Landeswettbewerbs. Zusammen mit der Hochschule Niederrhein sei der Antrag gut vorbereitet worden. Er sei daher weiterhin optimistisch und werde die Politik auf dem Laufenden halten.

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer hinterfragte das Verfahren, da zum Ruhrgebiet bereits eine Entscheidung gefallen sei.

Der Ltd. Kreisrechtsdirektor Tillmann Lonnes gab zu bedenken, dass zwischen ausgebauten und gänzlich neuen Hochschulkompetenzen unterschieden werden müsse.

Die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs lobte den Bericht als sehr gut und informativ. Wünschenswert sei eine solche Übersicht auch für den Bereich der beruflichen Weiterbildung. Solche Berichte sollten zielgruppenorientiert veröffentlicht werden, um die ganze Bandbreite im Rhein-Kreis Neuss deutlich zu machen.

Landrat Dieter Patt ergänzte, dass man dies auch im Sinne des Standortmarketings präsentiere. Er werde im Kreisausschuss über die Verflechtungen bei der beruflichen Weiterbildung ebenfalls berichten. Beispielsweise sei die deutsch-polnische Energiekonferenz ein wichtiger Ansatzpunkt mit bereits vielen Interessenten aus dem Hochschulbereich.

Der Kreistagsabgeordnete Franz-Josef Radmacher pflichtete dem Lob der 2. stellvertretenden Landrätin Ulrike Apel-Haefs bei. Bislang sei man sich dieses Umfangs gar nicht bewusst gewesen. Der Rhein-Kreis Neuss müsse ein Standort der Hochschule Niederrhein werden. Bezüglich der öffentlichen Dokumentation verwies er auf die entsprechende Weiterbildungsdatenbank. Es müssten noch mehr Praktika- und Studienangebote für ausländische Studenten wie auch mehr Möglichkeiten für deutsche Studenten im Ausland geschaffen werden.

Der Kreistagsabgeordnete Dr. Bijan Djir-Sarai schloss sich dem Lob an. Man müsse sich weitere Gedanken über die Vernetzung der Angebote sowie ihre Veröffentlichung machen, damit die Zielgruppen umfassend informiert sind. Der Rhein-Kreis Neuss sei noch kein Hochschulstandort, biete aber beste Voraussetzungen dafür.


Der Bericht erfuhr weiteres Lob vom Kreistagsabgeordneten Jürgen Güsgen. Die Leistungen seien beeindruckend.

Die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs erklärte, dass man sich künftig vom traditionellen Hochschulbegriff verabschieden müsse. Es werde vermehrt Hochschuldependancen mit qualifizierter Bildung in Kooperation mit Partnern geben. Die angesprochene Weiterbildungsdatenbank allein reiche zur Veröffentlichung nicht aus. Das Thema habe beispielsweise eigene, gezielt an Studierwillige gerichtete Broschüren verdient.

Der Kreistagsabgeordnete Dr. Bijan Djir-Sarai regte eine Präsentation im Rahmen des Hochschultags des Rhein-Kreises Neuss an. Ferner erkundigte er sich nach der Historie der Aufgabe der pädagogischen Hochschule in Neuss in den Achtziger Jahren.

Nach Aussage von Landrat Dieter Patt sei dies die Folge der damaligen Hochschulpolitik gewesen. Auch die Entwicklung des dualen Ausbildungssystems habe eine Rolle gespielt.

Der Kreistagsabgeordnete Horst Fischer hob das von der Bergischen Universität Wuppertal angebotene Projekt „SchulPOOL Physik“ hervor. Es sollten alle Gymnasien und eventuell weitere Schulen über diese Möglichkeit informiert werden.

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer erklärte der Ltd. Kreisrechtsdirektor Tillmann Lonnes, dass laut dem Arbeitskreis der Physiklehrer die Schulen zunächst selbst versuchen wollten, Sponsorenpartner zu akquirieren. Sollte danach noch ein Finanzierungsbedarf bestehen, werde sich der Kreis ggf. beteiligen. Im übrigen seien alle Gymnasien informiert. Der entsprechende Flyer werde der Niederschrift beigefügt (siehe **Anlage** .

Als ein weiteres Projekt regte der Kreistagsabgeordnete Jürgen Güsgen an, die Hochschulen in der Region mit den Unternehmen zusammenzubringen. Nicht jedes Unternehmen habe die Möglichkeit, direkt an eine Hochschule heranzutreten.

### **KA/20081015/Ö10**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

#### **11. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.09.2008 zum Thema "Arbeitslosenberatungsstelle im Rhein-Kreis Neuss" und Antwort der Verwaltung Vorlage: 50/337/2008**

#### **Protokoll:**

Nach Ansicht des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer offenbare die mit der Einladung vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung, dass diese den Antrag seiner Fraktion nicht verstanden habe. Die Agentur für Arbeit biete weder eine unabhängige noch eine psychosoziale Betreuung. Äußerungen von Minister Laumann unterstützten die Position der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Es sei nicht nachzuvollziehen, dass

Beratungsstellen woanders möglich seien, nicht aber im Rhein-Kreis Neuss. Die Beratungsstelle leiste ergänzend eine wichtige präventive Arbeit, die die Agentur eben nicht bieten könne. Seine Fraktion halte den Antrag aufrecht.

Der Kreistagsabgeordnete Rainer Thiel teilte mit, dass seine Fraktion den Grundgedanken des Antrags teile. Die unabhängige Beratung habe sich bewährt und sei notwendig. Er schlug vor, den Antrag in die anstehenden Haushaltsberatungen einfließen zu lassen.

Der 1. stellvertretende Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose erklärte sich mit diesem Vorschlag einverstanden, wobei für die Beratung weitere Informationen über die Effizienz der Beratungsstelle benötigt würden. Die Aussage, dass die Agentur nicht im Aufgabenbereich der Beratungsstelle tätig sei, treffe nicht zu. Die Tätigkeiten der Agenturen und der früheren Arbeitsämter könnten nicht miteinander verglichen werden. Somit müsse auch geprüft werden, ob bei Beibehaltung der Beratungsstelle keine Doppelarbeit geleistet werde.

Der Kreistagsabgeordnete Jürgen Güssen schloss sich dem Vorschlag einer Diskussion im Rahmen der Haushaltsberatungen an.

Nach Ansicht des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel sollte in Gesprächen mit der Beratungsstelle deren Aufgabenbereich abgeklärt und zukunftsorientiert ausgerichtet werden.

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer erklärte sich mit einer eingehenden Prüfung der Effizienz und der Aufgabenwahrnehmung der Beratungsstelle sowie mit dem Verzicht auf eine heutige Beschlussfassung über den Antrag seiner Fraktion, um diesen in die Haushaltsberatungen einzubringen, einverstanden.

Landrat Dieter Patt sagte zu, dass man die angesprochenen ergänzenden Informationen einholen werde. Der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen werde dann ein eigenständiger Tagesordnungspunkt der Haushaltsberatungen sein.

Ohne ausdrückliche Beschlussfassung erklärte sich der Kreisausschuss mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

## **12. Mitteilungen**

### **12.1. Ausbau Kreismarketing Vorlage: 013/365/2008**

#### **Protokoll:**

Kreisverwaltungsrat Harald Vieten nahm Bezug auf die in der NGZ veröffentlichte negative Kritik eines Werbefachmanns an den kommunalen Websites und so auch des Kreises. Diese Kritik widerspreche dem bisher erfahrenen vielfachen Lob für den Internetauftritt des Kreises. Er habe daraufhin mit dem Kritiker, Herrn Jung von der Hochschule Niederrhein, Kontakt aufgenommen. Hierbei habe sich herausgestellt, dass keine inhaltliche Prüfung vorgenommen worden sei und sich die Kritik ausschließlich auf die optische Präsentation beziehe. Er habe Herrn Jung deutlich gemacht, dass eine Behörde bei der Gestaltung nicht gänzlich frei sei, sondern sich an Vorgaben, insbesondere an die Pflicht zur Barrierefreiheit halten müsse. Die Seriosität sei ebenfalls ein

Schwerpunkt. Man greife diese Einzelkritik jedoch auf und werde im Gespräch mit Herrn Jung bleiben. Der Erfolg der Homepage des Kreises spreche für sich.

Nach Ansicht des Kreistagsabgeordneten Dr. Bijan Djir-Sarai sei es nicht notwendig gewesen, auf diese Kritik einzugehen. Er bezweifle, dass dem Kritiker die originären Aufgaben einer Behörde bekannt sind.

## **12.2. Gewerbeflächenentwicklungen in der Stadt Dormagen (westlich der A 57)**

**Vorlage: 61/388/2008**

### **Protokoll:**

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

## **12.3. Grundwasserproblematik in Dormagen-Gohr**

### **Protokoll:**

Landrat Dieter Patt erinnerte daran, dass das Thema auch in der letzten Sitzung der Grundwasserkommission behandelt worden sei und alle Beteiligten die Ergebnisse anerkannt hätten. Die Bürgerinitiative „Arche Gohr“ habe sich von der zwischenzeitlichen Presseberichterstattung ausdrücklich schriftlich distanziert. Der Untersuchungsauftrag in dieser Angelegenheit laufe noch. Er werde die Politik auf dem Laufenden halten.

## **13. Anfragen**

### **13.1. Einlagen des Kreises bei der Lehman-Bank**

#### **Protokoll:**

Die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs fragte nach etwaigen Konsequenzen der derzeitigen globalen Finanzkrise für den Rhein-Kreis Neuss.

Kreiskämmerer Ingolf Graul erklärte, dass der Kreis unter der Voraussetzung guter Zinsen und ausreichender Anlagensicherung zweimal fünf Millionen Euro als Festgeld bei der Lehman-Bank in Frankfurt angelegt habe. Die Einlagen seien jeweils bis zu 285 Millionen Euro abgesichert. Im Zuge der Finanzkrise habe die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ein sechswöchiges Moratorium über die Lehman-Bank verhängt, um den Finanzstatus der Bank zu ermitteln und für ein geordnetes Verfahren zu sorgen. In dieser Zeit dürfe kein Geld die Bank verlassen und kein Geld dort eingehen. Bislang sei kein Insolvenzverfahren über die Bank eröffnet worden.

Landrat Dieter Patt stellte ausdrücklich klar, dass das Geld des Kreises nicht verloren sei und die Einlagen nicht mit riskanten Crossboarder- oder Swap-Geschäften vergleichbar seien. Die Politik werde auf dem Laufenden gehalten.

### **13.2. Alkoholkonsumverhalten bei Jugendlichen**

#### **Protokoll:**

Der Kreistagsabgeordnete Jürgen Güsgen griff das kreisweite Problem des vermehrt

auftretenden gefährlich hohen Alkoholkonsums Jugendlicher beispielsweise im Umfeld von Schützenfesten auf. Die Kreispolizeibehörde bestätigte diese Entwicklung.

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke betonte, dass nicht nur Schützenfeste betroffen seien. Das Thema werde von den Städten und Gemeinden mit ihren Jugend- und Ordnungsämtern, der Kreispolizeibehörde und den Veranstaltern gemeinsam angegangen. Die Polizeipräsenz sei erhöht worden, allerdings ließen sich Vorfälle nicht gänzlich ausschließen. Zudem beschränke sich der Alkoholkonsum nicht nur auf Festveranstaltungen. Es handele sich hier um ein Problem, dem man sich grundsätzlich stellen müsse.

Landrat Dieter Patt erklärte, dass die Polizei auf den Schützenfesten stets erkennbar – auch abends auf den Plätzen - präsent sei. Wichtig seien auch Maßnahmen im Rahmen der Ordnungspartnerschaften mit Einbeziehung der Wirte.

Mit dem Hinweis, einem falschen Bild entgegenwirken zu wollen, stellte der 1. stellvertretende Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose klar, dass ständig betrunkene Jugendliche und nicht die Schützenfeste das Problem seien.

### **13.3. Brata-Zufahrt**

#### **Protokoll:**

Auf die Frage des Kreistagsabgeordneten Dr. Bijan Djir-Sarai nach dem aktuellen Sachstand teilte Landrat Dieter Patt mit, dass noch intensive Gespräche aller Beteiligten laufen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Dieter Patt um 16:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Dieter Patt**  
Landrat

**Jürgen Klose**  
Schriftführer